

Glaskeramikblöcke für Fräsmaschine

Der Dentaldienstleister Amann Gurrbach wird System-Partner der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Im Zuge der Kooperation bietet Amann Gurrbach VITA-Glaskeramikblöcke für die neue Fräseinheit Ceramill Motion 2 an. Die Rohlinge sind in Kürze als „VITABLOCS Mark II for Ceramill Motion 2“ und „VITABLOCS TriLux forte for Ceramill Motion 2“ erhältlich. Damit gehört Amann Gurrbach zu den wenigen System-Partnern der

VITA Zahnfabrik. Im Fokus der Unternehmen steht das engagierte Streben nach immer besseren Lösungen zur Fertigung perfekter Prothetik. Künftig können Zahntechniker, Zahnärzte und Patienten von der gebündelten Kompetenz der Dental spezialisten profitieren. Denn die vielfach bewährten und in zahlreichen Ländern zugelassenen VITA-Rohlinge lassen sich mit der neuen Amann Gurrbach Fräsmaschine Ceramill Motion 2 präzise bearbeiten.

Die VITA Zahnfabrik mit Sitz in Bad Säckingen ist mit deutschlandweit über 800 Mitarbeitern ein international angesehener Hersteller von hochwertigen und innovativen Dentalprodukten. Zu einem fortschrittlichen Anbieter im Bereich der digitalen Dental-Prozesskette zählt die Amann Gurrbach AG. Im Headquarter und Produktionsstandort in Koblach (Österreich) wird vor allem Forschung und Entwicklung betrieben, in der Niederlassung Pforzheim liegt der Schwerpunkt auf Service und Vertrieb. Bereits vor drei Jahren konnte das Unternehmen als zusätzliches Standbein

eine komplette digitale Prozesskette auf den Markt bringen. Mit der seit Anfang 2012 marktreifen Ceramill Motion 2 entstand eine kompakte Maschine, die 5-Achs-Fräs- und Schleiftechnik in Nass- und Trockenmodus für eine große Material- und Indikationsvielfalt vereint. Durch die Kooperation mit VITA wurden VITABLOCS (Keramikrohlinge) optimal in dieses Maschinenkonzept eingebunden, unterstützt sowohl von der CAD-Software Ceramill Mind als auch von der CAM-Software Ceramill Match 2.

Für die Produkte der VITA Zahnfabrik sprechen langjährige, hervorragende klinische Erfahrungswerte. So entsprechen die Überlebensraten der industriell gefertigten Feinstruktur-Feldspatkeramikblöcke zum Herstellen von Inlays, Onlays, Veneers und Kronen mithilfe von CAD/CAM-Systemen dem Goldstandard. Sie liegen bei 97 Prozent nach fünf Jahren bei Kronen, 95,5 Prozent nach neun Jahren bei Inlays und 84,4 Prozent nach 18 Jahren bei Inlays.



Nicht zuletzt liegt dies an dem optimalen Adhäsivverbund zwischen Keramik und Zahnschmelze.

So erlaubt es bei VITABLOCS TriLux forte ein spezielles Fertigungsverfahren, zusätzlich zu dem guten Lichteffekt und der Weißfluoreszenz der Mark II Keramik, unterschiedliche Farbsättigungsgrade und damit unterschiedliche Transparenzgrade in einem Block zu

vereinen. Diese hohe Transparenz der VITABLOCS macht eine sehr gute farbliche Integration in die Restzahnschmelze möglich, ohne dass zusätzlich farblich individualisiert werden muss. Aufgrund der vier unterschiedlichen Farbaufbau-/Blockvarianten ergeben sich – nach Herstellerangaben – für jede klinische Situation ausgezeichnete ästhetische Endergebnisse bei gleichzeitig übersichtlichem Block-Farangebot. Aber auch bei der maschinellen Bearbeitung zeigen sich die Glaskeramikrohlinge von ihrer besten Seite: Präzise können maschinelle, werkzeugschonende CAM-Schleifprozesse und Formveränderungen beziehungsweise Korrekturen intraoral durchgeführt werden. **ZT**

ANZEIGE

**BLUE GALVANO
TECHNIK**

ENTSCHEIDUNG FÜR QUALITÄT UND SERVICE: ■ Legierungen ■ Galvanotechnik ■ Discs/Fräser ■ Lasersintern

■ Experten für CAD/CAM und 3Shape

+49(0)40/860766 · www.flussfisch-dental.de

since 1911
FLUSSFISCH

Schnell und sicher

AZ-CONTROL von BEYCODENT hilft bei der Erfassung flexibler Arbeitszeiten.

Erfolgreiches Personalmanagement schätzt heute den Einsatz flexibler Arbeitszeiten. Die Motivation und Einsatzfreude der Mitarbeiter wird durch den Einsatz erheblich gestärkt. Erfolgreiche Unternehmen wie auch Dentallabore, Zahnarzt- und Arztpraxen setzen auf flexible Arbeitszeiten.

BEYCODENT-Software bietet mit AZ-CONTROL ein System, das speziell auf die Bedürfnisse der Dentallabore und Zahnarztpraxen abgestimmt ist. Leichte Bedienbarkeit wie z. B. schnelles Erfassen mit berührungsfreier RFID-Chips oder auch der Chipkarte im Scheckkartenformat sowie eine sichere und übersichtliche Auswertung der erfassten Daten, zeichnen AZ-CONTROL aus. Zum aktuellen Angebot von BEYCODENT-Software gehört heute auch die Erfassung im Offline-Modus. Die Mitarbeiter können sich bei AZ-CONTROL schnell über einen Erfassungsterminal ein- und ausloggen. Besondere Installationen sind nicht erforderlich, da das System entsprechend der Anforderung angepasst werden kann. Eine technische Helpline steht jedem Anwender von AZ-CONTROL zur Verfügung.



BEYCODENT-Software verfügt über Jahrzehnte Erfahrung mit Arbeitszeiterfassung AZ-CONTROL und kann mit Freude auf zufriedene Anwender verweisen. **ZT**

ZT Adresse

BEYCODENT-Software
Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 02744 9208-37
Fax: 02744 9208-21
edv@beycodent.de
www.beycodent.de

ANZEIGE

seit über 80 Jahren **Maschinen, Geräte und Werkzeuge** *Der Giess-Spezialist*
günstig einkaufen im Online-Shop

www.horbach-giesstechnik.de

Horbach GmbH - Saarstrasse 2 - DE-55743 Idar-Oberstein - Tel.: 06781-458970 - Fax: 06781-4589729

Vertrieb lizenziert

WIELAND Dental + Technik erhält von 3M ESPE die Lizenz für den Vertrieb der Zirkoniumdioxid-Einfärbetechnologie.

3M ESPE hat die Lizenz für den Vertrieb der Zirkoniumdioxid-Einfärbetechnologie an die Firma WIELAND Dental + Technik vergeben.

Die Infiltrationstechnik ermöglicht das Einfärben von Zahnersatz aus Zirkoniumdioxid und verbessert in hohem Maße die Ästhetik für den Patienten. WIELAND ist erfreut, auf Basis dieser Vereinbarung weiterhin die ZENOSTAR und ZENOTECH Color Zr Färbelösungen zur ästhetischen Individualisierung von Zirkondioxid-Restaurationen anbieten zu können. Somit können sich WIELAND-Kunden auch in Zukunft auf die Weiterentwicklung der beliebten Färbelösungen zur Anwendung der Tauch- und Pinselinfiltrationstechnik verlassen.

Über WIELAND

Als Anbieter dentaler Systemlösungen steht WIELAND mit großer Tradition für den Fort-

schrift in Zahnmedizin und Zahntechnik. Seit der Gründung im Jahr 1871 pflegt WIELAND Unternehmensphilosophie wie

und Leistungsfähigkeit in der Prothetik. WIELAND bietet ein breites Angebotsspektrum von der CAD/CAM-Technologie über



Tradition und Innovation, Qualität und Kundennähe. Zukunftsweisend integrierte Technologien und Materialien kennzeichnen heute die Kompetenz

Dentallegierungen und Verblendkeramiken bis zur Galvanotechnik. **ZT**

ZT Adresse

WIELAND
Dental + Technik GmbH & Co. KG
Schwenninger Straße 13
75179 Pforzheim
Tel.: 07231 3705-0
Fax: 07231 357959
info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

Passgenaue Präzision

SHOFU Dental bietet mit Ceravety Press & Cast eine Einbettmasse für die Press- und Gusstechnik an.



Ceravety Press & Cast setzt neue Maßstäbe in der Einbettmassen-Technologie. Sie ist für die Press-/Press-Over- und Gusstechnik im Speed-Verfahren anwendbar und kann auch konventionell aufgeheizt werden. Die optimale Steuerung der Expansion bewirkt eine ideale Abstimmung zu den Press- und Gussobjekten. Dabei werden sehr glatte Oberflächen mit einer gleichbleibenden Passung erzeugt. Die Universal Speed-Einbettmasse für die Press- und Gusstechnik ist

einfach und schonend auszubetten und bewirkt geringen Stress für Objekte mit dünnen Wandstärken. Bei der Überpresstechnik werden die Objekte aus Metall, Zirkoniumdioxid oder Keramik einfach mit eingebettet. Ceravety Press & Cast erzeugt nachweislich sehr geringe Reaktionsschichten bei der Verarbeitung mit Lithium-Disilikat und bildet eine ideale Symbiose für präzise und zeitsparende Prozessabläufe.

Die Vorteile von Ceravety Press & Cast sind zudem:

- Für alle Press-Pellets (hoch- und niedragschmelzend) geeignet
- Geringe Reaktionsschicht bei Lithium-Disilikat
- Ausgezeichnete Abstimmung zu edelmetallfreien und edelmetallhaltigen Legierungen
- Als Speed- und in der konventionellen Aufheizmethode anwendbar
- Glatte Objektoberflächen
- Einfaches und zeitsparendes Ausbetten
- Kontrollierte Steuerung der Expansion
- Grafitfrei
- Lange Verarbeitungszeit

Über weitere Details informieren wir Sie gern! **ZT**

ZT Adresse

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
Fax: 02102 8664-65
info@shofu.de
www.shofu.de



DDT-Kompendium '12

Das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien ist ab sofort zum Sonderpreis von 25 Euro erhältlich.

Mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien liegt in dritter überarbeiteter Auflage ein umfassendes Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor. Anvisierte Lesergruppen sind sowohl Zahnärzte als auch Zahn-techniker. In Anlehnung an die bereits in der 18. bzw. 13. Auflage erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie“ und „Laserzahnmedizin“ informiert das Jahrbuch in Form von Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Produktinformationen und Marktübersichten darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Renommiertere Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie widmen einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Das aktuelle Jahrbuch Digitale Dentale Technologien wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender

als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren. **ZT**



ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-201
Fax: 0341 48474-290
grasse@oemus-media.de
www.zwp-online.info



microtec

...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec • Inh. M. Nolte
Rohrsir. 14 • 58093 Hagen
Tel.: ++49 (0) 2331 8081-0 • Fax: ++49 (0) 2331 8081-18
info@microtec-dental.de • www.microtec-dental.de

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben - 100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengegangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

ANZEIGE

platzieren

modellieren

aktivieren

Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*
*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 156,00 €**.
Inhalt des Starter-Sets: 12 komplette Friktionselemente + Werkzeuge
**Nur einmal pro Labor/Praxis / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei.
Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880

Alternative zu manueller Schichtung

Dass ästhetisch anspruchsvolle Kronen nicht in jedem Fall manuell geschichtet werden müssen, beweist der Kronenrohling priti[®] crown der pritidenta[®] GmbH.



Abb. 1: Die priti-crown für den Frontzahnbereich eignet sich für epi-/trans- oder supragingivale Vollkronen. Mit dem dreidimensional geschichteten vollkeramischen Kronenrohling für die CAD/CAM-Fertigung lassen sich exzellente ästhetische Restaurationen fertigen. – **Abb. 2:** Die präfabrizierten priti-crowns für den Seitenzahnbereich zeigen eine anatomische Dentin-/Schneideschichtung und eine vorgegebene naturnahe Funktion. – **Abb. 3:** Das Designen geht relativ einfach und schnell von der Hand. Die CAD-Software gibt einen Vorschlag vor, den der Zahntechniker funktional und ästhetisch optimiert.

Die vorgefertigten Rohlinge für die CAD/CAM-Fertigung sind bereits anatomisch geformt und zeigen einen natürlichen Dentin/Schneide-Farbverlauf. Sie bestehen aus der seit mehr als 20 Jahren bewährten VITA Mark II Feinstrukturkeramik. ZTM Ralf Kräher-Grube, Hamburg, arbeitet seit mehreren Monaten mit den priti-crowns. Sein Fazit: Nach dem Schleifprozess werden die geschliffenen Kronen mit sehr wenig manueller Nachbearbeitung durch den Zahntechniker zum ästhetischen Zahnersatz.

ZT In welchen Fällen kommt die priti-crown bei Ihnen zum Einsatz? Ich setze die Kronenrohlinge im Frontzahnbereich für Vollkronen mit epi- oder supragingivaler

Präparationsgrenze ein, wenn die Zahnfarbe des Patienten den in den wichtigsten VITA Classical Farben erhältlichen priti-crowns entspricht. In diesen Fällen ist der Kronenrohling eine tolle Alternative zur manuellen Schichtung, weil wir mit der vollkommen digital gefertigten priti-crown ein ästhetisch und funktionell hochwertiges Ergebnis erzielen. Das können wir in einem wirtschaftlich attraktiveren Zeitrahmen realisieren als eine manuell geschichtete Krone.

ZT Wie beurteilen Sie die Ästhetik der fertig geschliffenen priti-crowns?

Meine Mitarbeiter und ich sind positiv überrascht. Die Oberflächen der fertigen Kronen sind

kaum beschliffen – natürlich muss der Zahntechniker die Textur, also den Charakter der Restzähne, noch auf die priti-crowns übertragen. Vor dem Glanzbrand sieht die Krone eher opak aus, trotzdem ist die mehrfache Schichtung bereits deutlich zu sehen. Die Kronenrohlinge werden von der Firma VITA maschinell hergestellt und sind in Form und Farbverlauf immer identisch. Dadurch kann man die Ästhetik der Krone jetzt vorhersagbar und reproduzierbar gestalten.

ZT Wie teuer ist der Einstieg in die priti-crown?

Bei exocad Bestandskunden gibt es keine Zusatzinvestitionen. Wer wie wir mit der exocad Software designet, dem spielt pritidenta

kostenfrei das dort integrierte „PreformModule“ mit der Zahnbibliothek aller Kronenrohlinge auf. Dann kann man sofort loslegen. Man wählt eine der Standardzahnformen aus, dann noch die entsprechende Kronengröße. Das Designen geht einfach und schnell.

ZT Worauf kommt es beim virtuellen Gestalten des Kronenrohlings an?

Die Kronen sollen im Mund des Patienten optimal mit den Nachbarzähnen harmonisieren. Deshalb müssen die Texturen der Nachbarzähne übernommen werden. Die Oberflächentextur ist entscheidend für das ästhetische Ergebnis der Krone. Je besser der Zahntechniker diesen Arbeitsschritt beherrscht, desto schöner wird die Krone. Wichtig vorab ist natürlich die Farbnahme am Patienten. Die Ausgangsfarbe muss der Farbskala der Standardkronen entsprechen. Ausgleichen lassen sich nur kleine Abweichungen, indem man in Absprache mit dem Fräszentrum im Bereich der Schneideteile noch etwas variiert oder zum Beispiel mit den Malfarben VITA AKZENT[®] und VITA Shading Paste die Farbe optimiert.

ZT Wie viel Zeit muss Ihr Techniker manuell an einer priti-crown arbeiten?

Da die fertig beschliffenen priti-crowns sehr gut passen und die äußere Form bis auf die Oberfläche schon fertig ist, benötigt er wesentlich weniger Arbeitszeit als für herkömmlich geschichtete Kronen. Deshalb sind für mich die priti-crowns ästhetisch und wirtschaftlich eine echte Alternative in der digitalen Zahnersatzherstellung.

ZT Vielen Dank für das interessante Gespräch.

ZT Adresse

ZTM Ralf Kräher-Grube
Cuspidus Zahntechnik GmbH
Sternstraße 105
20357 Hamburg
Tel.: 040 386076-0
Fax: 040 386076-60
mail@cuspidus.de

pritidenta[®] GmbH
Meisenweg 37
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 32065610
Fax: 0711 32065699
info@pritidenta.com
www.pritidenta.com

Weniger Schrumpfung

CeramFluid, die neue standfeste Keramikanmischflüssigkeit der Firma BRIEGELDENTAL, erleichtert den Laboralltag spürbar.

Viele Anwender äußerten gegenüber der Firma BRIEGELDENTAL ihre Unzufriedenheit. Sie schichten eine Krone, platzieren diese im Ofen und stellen am Ende fest, dass die Krone geschrumpft ist. Zudem sind Anmischflüssig-

geschichtet werden, was zu einer gleichmäßigeren Durchtrocknung nach der Modellation führt. Somit sintern die Massen homogener und brillantere Farben können entstehen. Ein zusätzlicher Pluspunkt von CeramFluid ist die hohe Standfestigkeit. Da CeramFluid ebenfalls für Pulveropaker und Schuttermasse verwendet werden kann, spart der Anwender zwei weitere Flüssigkeiten. Das Produkt wurde erst vor einem Jahr eingeführt, doch bereits jetzt sprechen die Ergebnisse für sich: „Die Anwender berichten uns von spürbar weniger Schrumpfung der Keramik und sind zufriedener mit den Ergebnissen“, so David Christopher Briegel, Geschäftsführer von BRIEGELDENTAL. CeramFluid kann online, über die Homepage des Unternehmens, geordert werden. **ZT**



keiten teuer. BRIEGELDENTAL hat sich diesem Problem angenommen und eine Lösung gefunden: Die neue Keramikanmischflüssigkeit CeramFluid erleichtert dem Zahntechniker verschiedene Arbeitsabläufe. Im Allgemeinen kann die Flüssigkeit feuchter aufgetragen und

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
David Christopher Briegel
Tegernseer Landstr. 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@briegeldental.de
www.briegeldental.de

Schnell in Form

Frank Dental produziert überlange Gipsfräse.



Abb. 1: Sägen und Beschleifen der Gipsstümpfe ohne weiteren Werkzeugwechsel. – **Abb. 2:** Neue und alte Form der Gipsfräse, das gewohnte Handling bleibt. – **Abb. 3:** Die Länge der Gipsfräse macht den Unterschied. Der Gipsstumpf kann in einem Arbeitsgang von oben bis unten beschliffen werden. – **Abb. 4:** Hohlkehlinstrumente präparieren und Versäubern ohne Werkzeugwechsel.

Arbeitsgänge schnell und effektiv zu gestalten macht auch vor der Gipsbearbeitung nicht halt. Die Firma Frank Dental, Gmund am Tegernsee, hat die Idee der „überlangen Gipsfräse“ von Fritz Schalkhäuser in ein Produkt umgesetzt. „Ein Werkzeugwechsel mehr oder weniger spielt heute schon eine Rolle“, sagt ZTM Fritz Schalkhäuser, Laborbesitzer in Schweinfurt

und internationaler Referent, zu seiner Idee, die gewohnte Gipsfräse zu verlängern. Dabei stand im Vordergrund, die bewährte Gipsbearbeitung nicht umzustellen, sondern effizienter zu gestalten. So kann der Gipsstumpf nun in einem Arbeitsgang ohne Werkzeugwechsel in die gewünschte Form gebracht werden. Armin Frank sagt dazu: „Es macht uns immer

viel Spaß, Ideen aus dem dentalen Markt aufzunehmen und diese zeitnah umzusetzen. Zahntechniker denken grundsätzlich weiter und der Erfolg gibt uns recht.“

Über Frank Dental

Mit seiner Dynamik und Innovationsfreude ist das Unternehmen Frank Dental aus Gmund am Tegernsee ein geschätzter Partner von Zahnarztpraxen und Dentallaboratorien im In- und Ausland. Der Spezialist für rotierende Dentalinstrumente und -werkzeuge profiliert sich in der Branche mit einer konsequenten Verbindung von innovativen Produkten, einer durchdachten Unterstützung des Praxismanagements, von der Qualitätssicherung bis zum Bestellwesen und hochkarätig besetzten Fortbildungsveranstaltungen. **ZT**

ZT Adresse

Frank Dental GmbH
Tölzer Str. 4
83703 Gmund
Tel.: 08022 6736-0
Fax: 08022 6736-900
kontakt@frank-dental.de
www.frank-dental.de

Optimales Licht

RIETH. Dentalprodukte bietet dem modernen Dentallabor intelligente LED-Lichtkonzepte für mehr Produktivität und Qualität.

Das neue Lablight LED-Laborlichtsystem überzeugt durch eine moderne, klare Formensprache mit glatten, pflegeleichen

Licht emittieren und einer darüberliegenden gelben fotolumineszierenden Schicht. Diese wandelt das Licht in ideales

ohne dabei instabil zu werden. Gleichzeitig spielt er eine wichtige Rolle für das Temperaturmanagement der Leuchte und

deutet bis zu 80 % weniger Energiekosten. Der modulare Aufbau der Leuchtserie erleichtert die Montage wesentlich. Die War-

Bis zum 31.12.2012 sind die Laborlichtsysteme zum Sonderpreis erhältlich – einfach telefonisch oder online bestellen. **ZT**



ten Oberflächen. Das große Einsatzspektrum der Lablight-Serie bietet eine optimale Lösung für das Dentallabor. Kernstück der Lablight-Technologie ist eine Multichip-LED mit 1/4 Watt Leistung und einem Minimum an Wärmeentwicklung. Diese bestehen aus drei Halbleiterchips, welche blaues

weißes Tageslicht von 5.500K. Durch ausschließliche Verwendung von vorselektierten LEDs wird Homogenität von Leuchtstärke und Lichtfarbe sowie einem Farbwiedergabeindex | CRI > 90 garantiert. Basismaterial ist ein robuster Aluminiumverbundwerkstoff, der filigrane Formen erlaubt,

führt entstehende Wärme optimal an die Umgebung ab. Dadurch wird eine Lebensdauer von > 50.000 Stunden erreicht. Die integrierte Technologie macht Lablight hochgradig effizient, eine vergleichbare Halogenleuchte würde etwa das Fünffache an Energie verbrauchen bei gleicher Lichtausbeute. Dies be-

tungsfreiheit ermöglicht sogar den Einsatz bei schwer zugänglichen Lichtaufgaben. Durch die Vielzahl der Varianten können nahezu alle Beleuchtungsaufgaben gelöst werden. Die Lablights sind als Pendelleuchte, Wandleuchte, Deckenleuchte und Arbeitsplatzleuchte erhältlich.

ZT Adresse

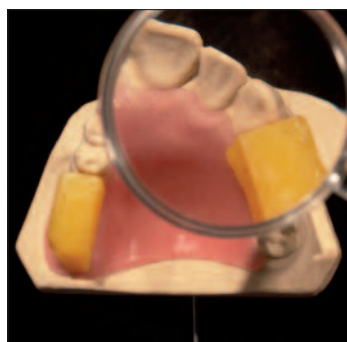
RIETH. Dentalprodukte
Im Rank 26/1
73655 Plüderhausen
Tel.: 07181 257600
Fax: 07181 258761
info@a-rieth.de
www.a-rieth.de

Hochstabil und lichthärtend

Mit primobase, den lichthärtenden Basisplatten für die Prothetik, zeigt primotec, wie Altbewährtes weiterhin optimiert werden kann.



primobase – mit 1,2 mm Plattenstärke extrem dünn und gleichzeitig hochstabil.



primobase – beste Lichthärteeigenschaften – kein zweiter Polymerisationsdurchgang ohne Modell erforderlich.

Die chemische Zusammensetzung der primobase Basisplatten reduziert nicht nur die bei diesen Materialien übliche Klebrigkeit, gleichzeitig zeigen sich die Verarbeitungseigenschaften sowie die Passgenauigkeit spürbar verbessert. Eine der innovativen Eigenschaften von primobase ist die geringe Plattenstärke von nur 1,2mm. Dadurch müssen die Prothesenzähne selbst bei ungünstigen Platzverhält-



primobase – maximaler Anpressdruck und damit bestmögliche Passung, wenn die primobase Platte während der Lichthärtung in der Metavac-Einheit tiefgezogen wird.

Funktionsmodell adaptiert, ggf. im Kieferkambereich durch leichten Druck noch etwas ausgedünnt und polymerisiert. Die optimale Passung entsteht jedoch durch die Verwendung des Metavac Tiefziehverfahrens von primotec. Dabei wird die primobase Platte während des gesamten Lichthärtevorgangs mit definiertem Druck an das Modell gepresst. Weitere Informationen zum Produkt sind auf der Homepage von primotec erhältlich. **ZT**

ZT Adresse

primotec
Joachim Mosch e.K.
Tannenwaldallee 4
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99770-0
Fax: 06172 99770-99
primotec@primogroup.de
www.primogroup.de

nissen in der Regel nicht von basal gekürzt werden. Ein weiterer Pluspunkt ist die hohe Präzision des Materials. Durch die exakte Passung „saugt“ die Aufstellung bei der Einprobe im Mund des Patienten. Der Arbeitsablauf ist denkbar einfach. Zunächst isoliert man das Modell. Anschließend wird die primobase Basisplatte mit den Fingern auf das

Individuell und exklusiv

Die Zfx Titanbasen bieten unterschiedliches Design für optimales Gingivamanagement.

Ab sofort bietet das Unternehmen Zfx Titanbasen und Schrauben für individuelle zweiteilige Abutments der gängigsten Implantathersteller in zwei verschiedenen Ausführungen an. Die Regular Design-Serie gleicht den Titanbasen anderer Hersteller (kompatibel zu nt-trading, Medentika, Swiss-Medent, 3Shape ...) und eignet sich aufgrund ihrer nach außen gewölbten Form insbesondere für Patienten mit dicker Gingiva (Biotyp B). Die zusätzliche Small Design-Serie, die eine gerade Form

bemanagement geschaffen. Die Titanbasen und Schrauben von Zfx sind mit Implantatsystemen folgender Hersteller kompatibel: Astra Tech®, BIOMET 3i®, CAMLOG®, DENTSPLY Friadent®, Nobel Biocare®, Straumann® und Zimmer®. Dank der zwei unterschiedlichen Arten von Titanbasen, deren Kompatibilität mit allen gängigen Implantatsystemen garantiert wird, können Anwender des Zfx CAD/CAM-Systems nun je nach Anforderung und gewünschtem Resultat die entsprechende Lösung wählen. **ZT**



aufweist und zur Gingiva hin verkürzt ist, führt zu vermindertem Druck auf das Weichgewebe und wird vor allem bei dünner Gingiva eingesetzt. Diese stehen exklusiv den Zfx Scanner- und CAD-Software-Usern zur Verfügung. Durch diese Auswahl sind gute Voraussetzungen für ein optimales Weichgewe-

ZT Adresse

Zfx GmbH
Kopernikusstraße 27
85221 Dachau
Tel.: 08331 33244-0
Fax: 08331 33244-10
office@zfx-dental.com
www.zfx-dental.com

Kompetente Beratung

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH bietet umfassenden Service im Bereich Galvanotechnik.

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de

Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de

Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Wer Galvanotechnik anwendet, weiß: Die „Königsdisziplin“ der zahntechnischen Herstellung hat ihre Tücken. Umso wichtiger ist es, dass das Labor einen Anbieter wählt, der zu Galvanoprodukten gut berät und schnell hilft, wenn eine Arbeit nicht so gerät, wie sie soll.

Auch routinierten Anwendern passiert es immer wieder: Schon kleinste Verfahrensfehler genügen, dass Oberflächen pickelig oder braun werden, dass Löcher und Dellen entstehen oder dass die Adhäsion zu gering ist. „Wir erhalten häufig Anrufe von Zahntechnikern und versuchen dann, gemeinsam mit ihnen die Ursache zu finden“, berichtet Michaela Flussfisch, Inhaberin der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH in Hamburg.

„Die Galvanotechnik ist ein Herstellungsverfahren, bei dem gute Beratung wichtig ist – welche Produkte für welche Verwendung geeignet sind, wie sie korrekt eingesetzt werden und was zu tun ist, wenn Probleme auftreten. Gerade hier kommt es sehr auf den Service an, damit dem Labor nicht hohe Kosten durch Verfahrensfehler entstehen.“

Galvano-Troubleshooting

Bei FLUSSFISCH beispielsweise stehen immer drei Experten für Galvano-Troubleshooting



© Flussfisch
Michaela Flussfisch: „Wir arbeiten in der Galvanotechnik eng mit den anwendenden Laboren zusammen und können so fast jedes Problem lösen.“

bereit. Das Traditionsunternehmen verfügt über eine lange Erfahrung im Bereich Galvanotechnik und bietet ein Komplettsortiment mit Bädern, Härte- und Friktionsaktivator, Kleber, Zubehör und ein Profi-Set für Doppelkronen-Herstellung nach Willershäuser an. „Wir arbeiten in der Galvanotechnik eng mit den anwendenden Laboren zusammen und können so fast jedes Problem lösen“, berichtet die Unternehmerin weiter. „Hilfreich ist es, wenn uns der Zahntechniker ein Foto der proble-

matischen Arbeit zuschickt. Dann kann unser Team den Fehler erkennen und ihn telefonisch gemeinsam mit ihm beheben.“ **ZT**

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch.de

Schnell und präzise

Neues Software-Modul Bite Splints für das CAD/CAM-System 5-TEC von Zirkonzahn.

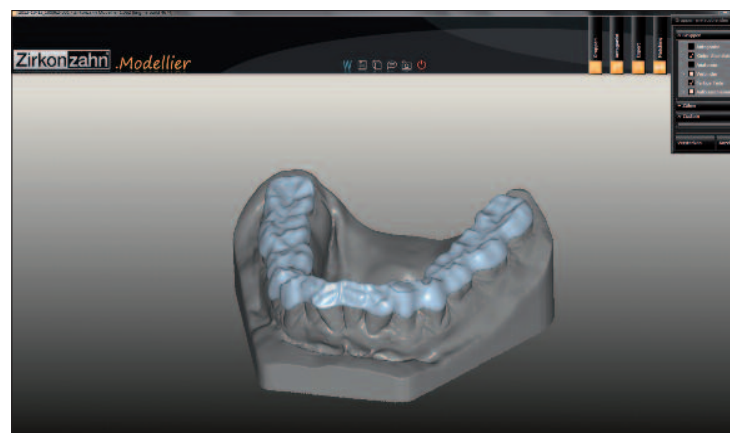
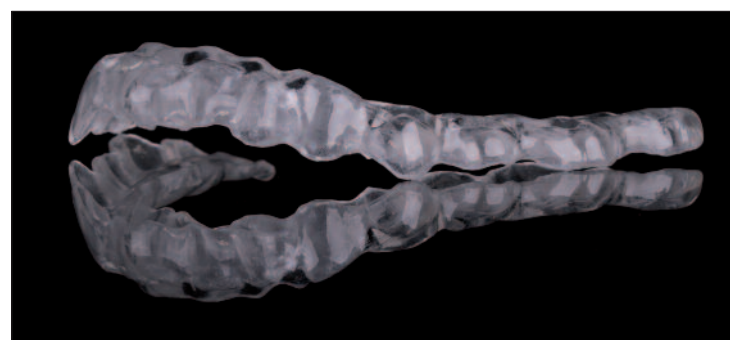
Das Software-Modul CAD/CAM Bite Splints von Zirkonzahn ermöglicht Anwendern des

CAD/CAM-System 5-TEC die schnelle und einfache Anfertigung von Aufbisschienen, zum

Beispiel für Patienten mit Bruxismus. Die Schienen lassen sich bei der virtuellen Modellierung individuell gestalten.

Dabei können über die Software Parameter wie die okklusale Stärke und Wandstärke eingestellt werden. In Verbindung mit dem virtuellen Artikulator lassen sich Bewegungsabläufe simulieren und ggf. notwendige Kontaktpunkte einfach und präzise modellieren. Abschließend können die Schienen in transparentem Kunststoff mit dem zum System gehörenden Fräsgesetz gefräst werden.

Weitere Informationen und Video unter www.zirkonzahn.com **ZT**



ZT Adresse

Zirkonzahn GmbH
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066660
Fax: +39 0474 066661
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

ANZEIGE

picodent
qualität pur, bewusst innovativ.

quadro-rock[®] plus

Zahnkranzgips für
präzise CAD/CAM Modelle

Tel.: 0 22 67 - 65 80-0 • www.picodent.de

SCAN MICH



Bilder DDT 2012
QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers Quick Scan)

HAUPTSPONSOR



Digitale Dentale Technologien

Metalle im digitalen dentalen Workflow

|| 1./2. FEBRUAR 2013 || HAGEN || DENTALES FORTBILDUNGSZENTRUM HAGEN ||

FREITAG | 1. FEBRUAR 2013 → WORKSHOPS

ORGANISATORISCHES

→ VERANSTALTUNGSORT | KONGRESSGEBÜHREN

1. STAFFEL | 14.30 – 16.00 UHR



2. STAFFEL | 16.30 – 18.00 UHR



Veranstaltungsort
Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH
Handwerkerstraße 11, 58135 Hagen
Tel.: 02331 6246812
Fax: 02331 6246866

Zimmerbuchungen
Mercure Hotel Hagen
Wasserloses Tal 4
58093 Hagen
Tel.: 02331 391-0
Fax: 02331 391-153

EZ: 79,00 € DZ: 79,00 €
Die Zimmerpreise verstehen sich inkl. Frühstück.

Reservierung

Tel.: 02331 391-0, Fax: 02331 391-153
Das Zimmerkontingent ist nach Verfügbarkeit buchbar bis
4. Januar 2013. Stichwort: „DDT 2013“

Hinweis

Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durch-
aus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien



Tel.: 0211 49767-20
Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu oder www.prim-con.eu

So kommen Sie zum Kongress

Mit dem Auto: Navigationssystem-Nutzer geben bitte „Konrad-
Adenauer-Ring“, 58135 Hagen
ein. Bei BMW in die Eugen-Rich-
ter-Straße abbiegen. Danach
direkt links in die Handwerker-
straße abbiegen.



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Ab Hagen-Hauptbahnhof: Linie 514
Richtung „Gewerbepark Kückel-
hausen“, Haltestelle: Gewerbe-
park Kückelhausen. Linie 521
Richtung „Westerbauer“, Halte-
stelle: Obere Rehstraße. Ab Hagen
Sparkassen-Karree: Linie 525 Richtung „Spielbrink“, Linie 528 Rich-
tung „Geweke“, Haltestelle: Obere Rehstraße.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen
der BZÄK und dem Beschluss der KZVB einschließlich der Punkte-
bewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und
DGZMK. Bis zu 12 Fortbildungspunkte.

Kongressgebühren

Freitag, 1. Februar 2013

Die Teilnahme an den Firmenworkshops ist kostenfrei.

Samstag, 2. Februar 2013

Kongressgebühr (Frühbucherrabatt bis 17.12.2012) 220,00 € zzgl. MwSt.

Kongressgebühr 245,00 € zzgl. MwSt.

Die Kongressgebühr beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308

Fax: 0341 48474-390

event@oemus-media.de

www.oemus.com



Wissenschaftliche Leitung

Dentales Fortbildungszentrum

Hagen GmbH

Handwerkerstraße 11

58135 Hagen

Tel.: 02331 6246812

Fax: 02331 6246866

www.d-f-h.com



SAMSTAG | 2. FEBRUAR 2013 → PROGRAMM

- 09.00 – 09.10 Uhr **ZTM Jürgen Sieger/Herdecke**
Begrüßung
- 09.10 – 09.40 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer/München**
Die fünf Schritte zum präzisen
CAD/CAM-Steg
- 09.40 – 10.10 Uhr **Antonio Pedrazzini/München**
Klaus Köhler/Iserlohn
Der offene digitale dentale Workflow –
Chancen und Risiken
Von der Bilderfassung bis zum fertig
veredelten Produkt
- 10.10 – 10.40 Uhr **ZT Hans Raapke/Greven**
Navigierte Implantation mit Metall-
Bohrschablonen
- 10.40 – 11.10 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 11.10 – 11.40 Uhr **ZTM Ralph Riquier/Remchingen**
Maschinelle Metallverarbeitung –
Einflussfaktoren und Problematik
- 11.40 – 12.10 Uhr **ZTM Hans Jürgen Lange/Darmstadt**
Weites Indikationsspektrum, Chancen
und Möglichkeiten in der heutigen
5-achsigen Metallbearbeitung
- 12.10 – 12.40 Uhr **Dr. Frank Schaefer/Erfurt**
Sicher interdisziplinär navigieren
- 12.40 – 13.40 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 13.40 – 14.30 Uhr **Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Geis-Gerstorfer/
Tübingen, Co-Referent: Dipl.-Ing. (FH)
Falko Noack/Koblach**
Kobalt-Chrom-Molybdän Sintermetall zur
Inhouse-Bearbeitung – zahntechnische
Verarbeitung und Eigenschaften
- 14.30 – 15.00 Uhr **ZTM Sören Holbein/Hofheim-Wallau**
Bewährtes Edelmetall im digitalen
Workflow
- 15.00 – 15.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**
- 15.30 – 16.00 Uhr **Dr. Urs Brodbeck/Zürich (CH)**
Digitale Versorgungsmöglichkeiten mit
offener Schnittstelle
- 16.00 – 16.30 Uhr **Dipl.-ZT Olaf van Iperen/Wachtberg**
Kobalt-Chrom und CAD/CAM im
Dentallabor? – Neue Wege der eigenen
Herstellung
- 16.30 – 17.00 Uhr **Enrico Steger/Gais (IT)**
Zirkon in Kombination mit Metall
- 17.00 – 17.10 Uhr **Danksagung**

Digitale Dentale Technologien

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-390

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für **Digitale Dentale Technologien** am 1./2. Februar 2013 in Hagen melde ich
folgende Personen verbindlich an:

	Workshop:	Teilnahme am:
	1.Staffel _____	<input type="checkbox"/> Freitag
	2.Staffel _____	<input type="checkbox"/> Samstag
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	(Bitte Nummer eintragen)	(Bitte ankreuzen)
	Workshop:	Teilnahme am:
	1.Staffel _____	<input type="checkbox"/> Freitag
	2.Staffel _____	<input type="checkbox"/> Samstag
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	(Bitte Nummer eintragen)	(Bitte ankreuzen)
	Workshop:	Teilnahme am:
	1.Staffel _____	<input type="checkbox"/> Freitag
	2.Staffel _____	<input type="checkbox"/> Samstag
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	(Bitte Nummer eintragen)	(Bitte ankreuzen)

Stempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
Digitale Dentale Technologien erkenne
ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail